

des Lebens nicht mehr froh.

Jeden Tag ging sie zum Ufer des Berglsteiner See und beweinte und gedachte ihrem Liebsten.

Als sie eines Tages wieder am Ufer des Berglsteiner See saß und weinte, erschien ihr das Gesicht ihres Geliebten in den Wellen. Da sie sich nichts sehnlicher wünschte als wieder mit ihm vereint zu sein, warf sich die

-6-

Ritterstochter mit einem Aufschrei in den Berglsteiner See.



Seither wachen die beiden vereint in alle Ewigkeit über den Berglsteiner See. Zwei kleine, versteinerte Inseln in

-7-

der Mitte des Sees erinnern an die fortwährende Liebe zwischen Ritterstochter und Jägersmann. So sagt es die Legende des Berglsteiner See.



www.minibooks.ch

## Die Sage vom Berglsteiner See

nach einer wahren Begebenheit

erstellt von Katharina Atzl



-2-

Zwischen Breitenbach am Inn und Kramsach liegt bei Mooswand ein idyllischer, kleiner versteckter Bergsee der Berglsteiner See. Heute erreicht man ihn über einen kurvenreichen Weg den man zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto zurücklegen kann.

-3-

Hoch über dem Berglsteiner See finden sich die Ruinen des Schlosses Gückenbühl. Um dieses Plätzchen und um den Berglsteiner See rankt sich eine düstere Sage: Die Legende des Berglsteiner See.



-4-

Schloss Gückenbühl lebte einst ein mächtiger Ritter mit seinem schönen Töchtern. Die Tochter verliebte sich eines Tages in einen armen Jägersmann. Doch das junge Liebespaar bekam den Segen ihres Vaters nicht. Der Ritter jagte den liebenden Jäger verfolgt von Hunden aus seinem Schloss und so folgte ein Unglück

-5-

Das Herz der Tochter war gebrochen und sie wurde



dem Nächsten. Der Jäger rannte so schnell er konnte, jedoch stolperte er, fiel in den See und ertrank.